

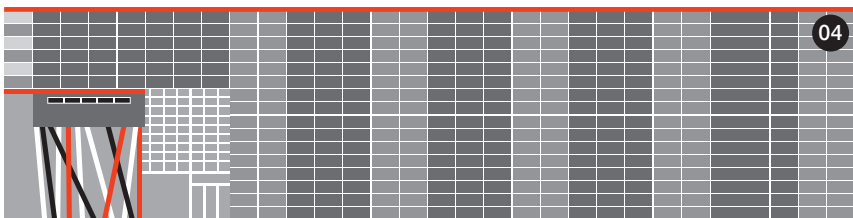
Die Geschichte des Medienstandorts Potsdam-Babelsberg beginnt vor 100 Jahren als die Feuerpolizei von der Berliner Bioscop-Filmgesellschaft die Räumung ihres Dachateliers verlangt. Auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten entdeckt Guido Seeber, Kameramann und technischer Leiter, in Babelsberg ein leer stehendes Fabrikgebäude, umgeben von einer weitläufigen Brachfläche.

Im Spätherbst 1911 ist Baubeginn für ein gläsernes lichtdurchflutetes Atelierhaus. 1912 starten die Dreharbeiten. ◀



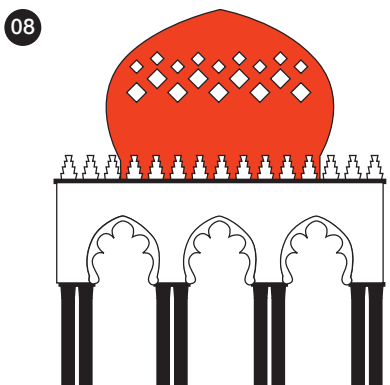
## 04 HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN »KONRAD WOLF« (HFF)

1954 gegründet, trägt die Hochschule seit 1985 in Erinnerung an den berühmten Regisseur den Ehrennamen »Konrad Wolf«. Nachdem die Filmhochschule 46 Jahre lang verteilt auf 11 Babelsberger Villen residierte, bezieht sie im Sommer 2000 den für sie errichteten Neubau in der Medienstadt. Heute zählt sie zu den renommiertesten Filmhochschulen in Deutschland. ◀



## 07 DEUTSCHES FILMORCHESTER BABELSBERG

1993 gründet Klaus-Peter Beyer das Deutsche Filmorchester Babelsberg. Zunächst in der Berliner Nalepastraße beheimatet, ist das Orchester seit 2007 wieder an »seinen Wurzeln« auf dem Babelsberger Studiogelände, wo bereits 1918 das erste Filmorchester aufspielte. Seit 2011 haben sich mehrere junge Postproduktionsunternehmen wie Easy Listen und Rotor Film im Haus 4 angesiedelt. ◀



## 01 MARLENE-DIETRICH-HALLE

Schnell wächst die Filmstadt. 1926 errichtet die zuvor gegründete Universum Film AG (Ufa) ein über 5000 m<sup>2</sup>großes Filmstudio für Fritz Langs »Metropolis«. Seit rund 20 Jahren trägt es den Namen »Marlene-Dietrich-Halle«. ◀

## 03 STUDIO BABELSBERG

Nach den glanzvollen 20er Jahren folgen dunkle Jahre des Nationalsozialismus. 1946 wird die DEFA als einziges Spielfilmstudio der DDR gegründet, deren Privatisierung 1990 von der Treuhand übernommen wird. Zwei Jahre später entsteht unter der Compagnie Générale des Eaux (später Vivendi Universal) das heutige Studio Babelsberg. Erstmals sieht ein Konzept die Entwicklung hin zu einer Medienstadt vor. 2004 wird es an die Filmbetriebe Berlin Brandenburg GmbH verkauft, die 2005 als Studio Babelsberg AG an die Börse geht. Studio Babelsberg verfügt heute mit insgesamt 20 Studios und einer Fläche von 25.000 m<sup>2</sup> über den größten zusammenhängenden Studiokomplex Europas. ◀

## 05 RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG (RBB)

Mit der Auflösung des staatlichen Rundfunks der DDR 1991 und der nicht realisierbaren Idee einer Dreiländeranstalt (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) geht 1992 der Ostdeutsche Rundfunk Brandenburg (ORB) auf Sendung. 2003 fusionieren der Sender Freies Berlin (SFB) und der Ostdeutsche Rundfunk Brandenburg zum Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). ◀

## 08 FILMPARK

In Anlehnung an Themenparks wie den Universal Studios in Hollywood öffnet im August 1991 der Filmpark seine Pforten. Im Sommer 1993 wird die »Filmerlebnispark Babelsberg Studiotour« eröffnet. Die erste Stuntshow hat im Herbst 1993 Premiere. In sechs Themenbereichen finden sich heute 20 Attraktionen und vier Shows und machen Filmgeschichte zum Anfassen erlebbar. ◀

## 10 MEDIENHAUS / FERNSEHZENTRUM

Ziel des 1995 eröffneten Medienhauses ist es, eine Mischung aus gestandenen und jungen Firmen anzusiedeln. U.a. haben hier Hermes Synchron, VCAT und die VCC-Studios ihren Sitz. Die Grundy UFA mietet sich im 1995 neu errichteten Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten (ZFF) ein und produziert dort »Gute Zeiten, schlechte Zeiten« für RTL. ◀



## 02 TONKREUZ

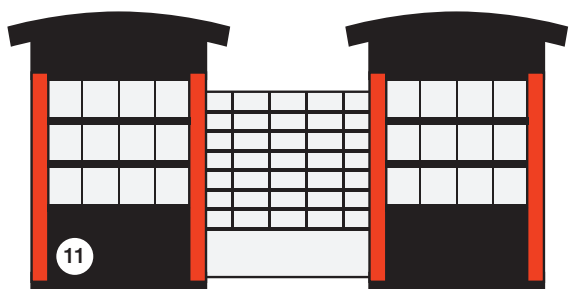
Mit dem Bau des ersten deutschen Tonfilmateliers, dem Tonkreuz, beginnt im Frühjahr 1929, ein weiteres, neues Kapitel der deutschen Filmgeschichte. Als erster deutscher, abendfüllender Tonfilm wird »Melodie des Herzens« mit Willy Fritsch in der Hauptrolle produziert. ◀



## 06 DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) übernimmt 1993 die Verwaltung der Archivbestände des Hörfunks und Fernsehens der DDR. Ursprünglich 1952 in Frankfurt/M. gegründet, erhält das DRA einen zweiten Standort, zunächst in Berlin-Adlershof. Seit Ende 2000 ist es in Babelsberg, wo es Ton-, Bild- und Schriftdokumente aus der Geschichte des deutschen Rundfunks archiviert und dokumentiert. ◀





## 11 UFA FILM- & TV-PRODUKTION

Im Herbst **1996** kehrt die UFA an ihren alten Standort in die Dianastraße zurück. Unter dem Dach der UFA Film & TV Produktion GmbH (UFA) agieren heute acht Tochtergesellschaften: UFA Fernsehproduktion, UFA Entertainment, Grundy UFA, Grundy Light Entertainment, UFA Cinema, Teamworx, Phoenix Film sowie UFA Brand Communication. ◀

## 12 FX.CENTER

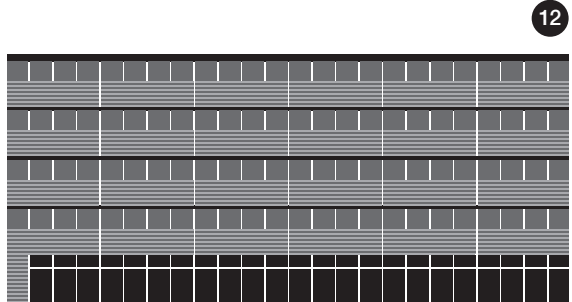
Im Sommer **1998** wird das High-Tech-Center für digitale Bild- und Tonverarbeitung, heute als fx.Center bekannt, nach den Entwürfen des japanischen Architekten Shin Takamatsu fertig gestellt. Seit **2003** sind Institutionen wie das Medienboard Berlin-Brandenburg und Unternehmen wie DOKfilm, exozet oder TeleFactory in das fx.Center eingezogen. ◀

## 13 HASSO-PLATTNER-INSTITUT

Im Oktober **1998** gründet Prof. Hasso Plattner das nach ihm benannte Institut für Softwaresystemtechnik. Das Institut arbeitet eng mit der Wirtschaft zusammen. Meilensteine sind u.a. die HPI School of Design Thinking, die **2007** ihre Arbeit aufnimmt und die Grundsteinlegung für den HPI-Erweiterungsbau im Februar **2009**. ◀

Anlässlich des Jubiläums zeigt das Filmmuseum Potsdam seit November 2011 seine Dauerausstellung zum Thema »Traumfabrik – 100 Jahre Film in Babelsberg«.

**TRAUMFABRIK – 100 JAHRE BABELSBERG**  
Ständige Ausstellung | Filmmuseum Potsdam  
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr geöffnet  
[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)

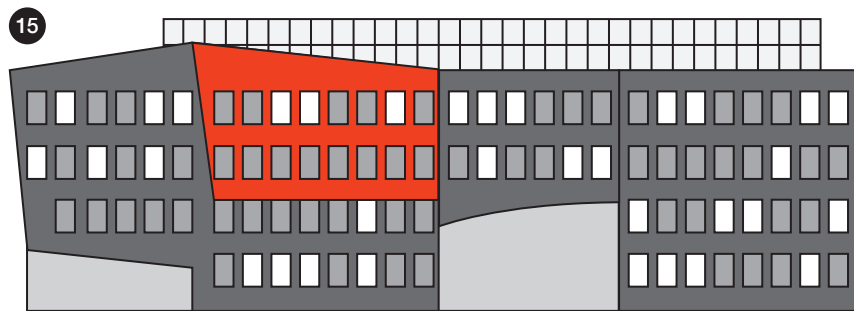
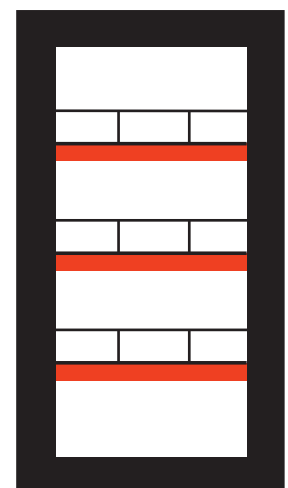


## 14 BERLINER STRASSE

**1998** wird für »Sonnenallee« die »Berliner Straße« errichtet, die in ihrer Art und Größe in Europa einzigartig ist. In vielen weiteren Produktionen lässt sich die etwa 130 Meter lange Straße mit insgesamt 26 Häuserfassaden wiederentdecken, bspw. in »Der Pianist« oder »IngLOURIOUS BASTERDS«. ◀

## 15 GUIDO-SEEGER-HAUS

Im Mai **2009** wird das Guido-Seeber-Haus eröffnet. Insbesondere junge Unternehmen aus den Bereichen Medien, Information und Kommunikation wie FilmConfect, interlake, Lavendelfilm, MicroMovie, morroimages, pixray und Popella Sound haben hier ihre Arbeit aufgenommen. ◀

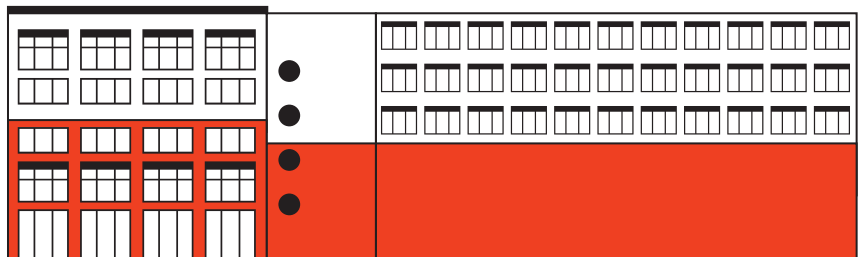


## 16 MEDIENKOMPETENZ- UND INNOVATIONSZENTRUM BABELSBERG (MIZ)

Im Frühjahr **2011** eröffnet das Medienkompetenz- und Innovationszentrum Babelsberg (MIZ) der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb). Der Neubau versteht sich im Norden als architektonischer Auftakt zur Medienstadt. Zahlreiche Projektteams, das Ausbildungsfernsehen XEN.ON und das Mediennetzwerk media.connect brandenburg haben hier ihre Büros. ◀

## 17 MEDIENCAMPUS

Der fünfstöckige Neubau in der Großbeerenstraße direkt gegenüber vom Bahnhof Medienstadt ist seit **2011** das neue Zuhause für die Schüler des Babelsberger Filmgymnasiums sowie der Medienschule Babelsberg. ◀



Zahlreiche weitere Unternehmen und Institutionen wie die Christa Kistner Synchronproduktion, das Filmbüro Potsdam, die Electronic Media School (ems), das Erich Pommer Institut, das filmhaus babelsberg, MECON Media und

transfer media unterstreichen die Besonderheit des Standortes und tragen maßgeblich zu seiner Einzigartigkeit bei. Augenblicklich befinden sich rund 100 Firmen am Standort. ◀